

KLIMA und ENERGIE 2020: Sinkende Öl- und Gaspreise. Jetzt den Steuerumbau beschließen!

Die Gas- und Ölpreise sind in den letzten Monaten dramatisch gesunken. Das bietet den optimalen Zeitpunkt für einen Steuerumbau: Nettolöhne erhöhen, Lohnkosten senken, Corona Ausgaben finanzieren – ermöglicht durch höhere Abgaben auf Öl- und Gas. Wird das jetzt versäumt, so werden die tiefen Öl- und Gaspreise zu einem Mehrverbrauch von Öl und Gas führen und die Emissionen steigen lassen. Damit werden die Klimaziele unerreichbar und die absehbare Krise durch die beschleunigte Erderwärmung wird noch schlimmer als die aktuelle Pandemie.

Preiseinbruch bei Erdgas

Der Gaspreis ist auf den internationalen Märkten von November 2019 bis März 2020 um 33% gesunken. (Qu.: www.finanzen.net/rohstoffe/erdgas 21.4.2020) Je nach Verträgen wird dieser Preiseinbruch an die Verbraucher weitergegeben oder erhöht den Gewinn der Gaswirtschaft.

Preiseinbruch bei Erdöl:

Der Ölpreis ist in den letzten vier Monaten sogar um über 60% gesunken. Die geringe Nachfrage und das zu hohe Angebot lassen erwarten, dass Öl einige Zeit besonders billig bleiben wird.

Die Folge:

Die tiefen Öl- und Gaspreise führen dazu, dass erneuerbare Energie aus dem Markt gedrängt wird. Da jedes Liter Öl zu 2,7kg CO₂ und jedes Kubikmeter Gas zu 2,0 kg CO₂ verbrennt, werden die Emissionen steigen und die CO₂ Konzentration der Atmosphäre noch höher werden.

Die Antwort:

Ohne politische Intervention in Form höherer Besteuerung werden die ungezügelter Marktkräfte den Verbrauch fossiler Energien und damit die Emissionen wieder hochtreiben. Daher: Abgaben auf Öl und Gas so anheben, dass die Preise zumindest wieder das Niveau von Ende 2019 erreichen. Dieses Preisniveau war ohnehin schon tief und für Wirtschaft und Konsumenten günstig. Dies bedeutet, dass die Abgaben auf fossile Treib- und Brennstoffe um 15 Cent je Liter und je Kubikmeter Erdgas um 10 Cent erhöht werden. Die Differenzierung entspricht den unterschiedlichen CO₂ Emissionen!

So kann die Politik ein Zeichen setzen, dass der notwendige Aufschwung nach der Corona Krise verbunden wird mit einem Investitionsboom in erneuerbare und nicht in fossile Energien. Damit böte die Corona Krise die echte Chance für eine Energiewende und einen ökologischen Neuaufbau.

Was geschieht, wenn die Politik jetzt nicht eingreift?

- **Signal für Fehlinvestitionen:** tiefe Preise und geringe Steuern auf fossile Energien werden Kapital in Investitionen für fossile Anlagen und Güter lenken (Kraftwerke, Heizanlagen, Autos mit Verbrennungsmotoren statt E-Autos). Damit werden Haushalte und Wirtschaft von der Politik auf den Pfad zurück in die fossile Welt mit viel zu hohen CO₂ Emissionen gelenkt.
- **Katastrophale Auswirkung für Klimaentwicklung:** Die täglichen Meldungen zeigen, dass der Klimawandel schon viel weiter fortgeschritten ist als wir wahrhaben wollen. Österreich muss jedes Jahr um vier Mio. t weniger emittieren, um dem 2°C zu entsprechen. Der Verzicht auf den Steuerumbau jetzt macht das Erreichen der Klimaziele unmöglich und bedeutet die vorsätzliche Beschleunigung des Klimawandels!